

Schlussbericht 2021

Intensive Fachgespräche auf dem Messeduo expoSE & expoDirekt

Bruchsal, 18. November 2021. Durch die extrem steigenden Produktions-, Energie- und Lohnkosten steht die Branche unter Strom. Produkte, die einen Beitrag für eine Arbeiterleichterung und Kostenreduktion sorgen, sind gefragt. Für die landwirtschaftlichen Direktvermarktung sind nachhaltige Verpackungen und verkaufsfördernde Produkte Themen. 369 Aussteller aus elf Ländern stellten auf der 25. expoSE – Europas Leitmesse für die Spargel- und Beerenproduktion – und auf der 10. expoDirekt – Deutschlands größter Fachmesse für die landwirtschaftliche Direktvermarktung – ihre Neuheiten und bewährten Produkte sowie Dienstleistungen vor. Vom 17. bis 18. November 2021 kamen rund 5.000 Fachbesucher und Fachbesucherinnen zum Messeduo in die Messe Karlsruhe.

„Wir sind zufrieden mit dem Verlauf des Messeduos, auch wenn wir 25 Prozent weniger Besucher und Besucherinnen verzeichnen. Der starke Anstieg der Corona-Infektionszahlen und der Alarmstufe der Corona-Verordnung zu Messebeginn hat die Rahmenbedingungen erschwert – und dennoch konnten wir auf eine große Loyalität unserer Aussteller und unser interessiertes und investitionsberechtigtes Fachpublikum zählen. Das hat uns angesichts der ernststen Situation sehr gefreut und wir danken unseren Aussteller sowie Besucher und Besucherinnen herzlich für unser gelungenes Messejubiläum“, resümiert Simon Schumacher, Geschäftsführer des Verbands Süddeutschen Spargel- und Erdbeeranbauer e.V. (VSSE) und Veranstalter des Messen expoSE und expoDirekt.

Interessiertes und investitionsberechtigtes Fachpublikum überzeugt Aussteller

Die Mehrheit der Aussteller war sehr angetan von den intensiven fachlichen Gesprächen sowie den konkreten Anliegen und der Investitionsbereitschaft des Fachpublikums. Auch über die Organisation der Messe äußerten sie sich positiv. Die Stimmung auf der Messe Karlsruhe war bei Ausstellern und Besuchern mehrheitlich gut.

„Wir konnten intensivere Gespräche mit unseren Kunden führen und uns über aktuelle Themen austauschen, wie man z. B. über die Sortenwahl weg von den dünnen Spargelstangen und so zu mehr Erträgen kommt. Wir hatten internationale Kunden bis nach Finnland am Stand.“ - Dirk Schulze Roberg von Kreienbaum

„Trotz 2 G war die Messe besser als erwartet. Die Gespräche waren aufschlussreich und sehr interessant. Zum Großteil waren Kunden mit konkreten Vorstellungen und Beratungsbedarf an unserem Stand. Die Gespräche waren länger und intensiver als die Jahre zuvor.“ - Lucas Amft von Metasa.

„Wir sind sehr zufrieden. Es waren sehr viele Hofladenbesitzer hier, die wirklich interessiert waren.“ - Josef Schaur von Hensing.

„Die Messe war toll. Wir hatten intensive Gespräche. Vor allem die Internationalität der Messe hat mich beeindruckt. Wir werden wieder kommen.“ - Peter Hölzer von Birchmeier Sprühtechnik

Spargeltag, Beerensymposium und Direktvermarkterforum

„Der Spargeltag war gut besucht. Wir hatten 80 Prozent der Plätze belegt“, Isabelle Kokula, Spargelberaterin des Landwirtschaftsamts am Landratsamt Karlsruhe, und zog ein kurzes Resümee zur gemeinsamen Veranstaltung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe und VSSE: Christian Befve, internationaler Spargelberater aus Bordeaux, stellte ein neu entwickeltes Anbausystem für Spargel

vor, bei dem durch sehr hohe Dämme die Bodenqualität des durchwurzeltten Raums stark verbessert werden kann, was sowohl zu höheren Erträgen als auch zu einem verbesserten Wasserabfluss führt. Dr. Carmen Feller, Wissenschaftlerin am Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau IGZ, zeigte, dass Bodenorganismen genauso im Boden unter Folien leben wie im Boden ohne Folienbedeckung. Die aktuellen Spargelversuchsergebnisse und -projekte vom Queckbrunnerhof stellte Joachim Ziegler, Leitung und Beratung Gemüsebau am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz, vor. Aus dem Vortrag von Spargelberater Dr. Ludger Aldenhoff ging klar hervor, dass man Phosphormangel einer Spargelpflanze nicht ansehen kann, dieser aber einen starken Wachstumsverlust zur Folge hat. Robert Courth, Anbauleitung Spargelhof von der Jucker Farm aus der Schweiz, berichtete unter anderem über unterschiedliche Begrünungsversuche mit möglichst wenig Bodenbewegung in der regenerativen Landwirtschaft.

Das Beerensymposium befasste sich mit Produktionsverfahren im Beerenanbau angesichts steigender Produktionskosten. Auf dem Direktvermarkterforum erhielten die Fachbesucher und Fachbesucherinnen Impulse für die Hofladengestaltung vom Parkplatz über Regale und Theken bis hin zum Sitzplatz drinnen und draußen.

Verleihung der Innovationspreise

Mit der Verleihung der expoSE & expoDirekt Innovationspreise durch eine unabhängige Fachjury wird der Einsatz der Aussteller auf diesem Gebiet ausgezeichnet. Unter 16 Einreichungen konnten am 17. November 2021 jeweils drei Preise innerhalb der Fachmessen expoSE – Europas Leitmesse für die Spargel- und Beerenproduktion – und expoDirekt – Deutschlands größte Fachmesse für landwirtschaftliche Direktvermarktung – verliehen werden. Die Prüfung der Einreichungen und die Vergabe der Preise erfolgt über eine unabhängige Fachjury. In der Jury sind Ralf Große Dankbar, Spargelberater der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Ute Heimann, Chefredakteurin der Fachzeitschrift HOFdirekt, Thomas Kühlwetter, Chefredakteur der Fachzeitschrift Spargel- und ErdbeerProfi, Markus Kirn, Betriebsleiter, Isabelle Kokula, Spargelanbauberaterin des Landratsamtes Karlsruhe, Marie- Luise Laub, Beraterin der Vereinigung der Direktvermarkter Rheinland-Pfalz, Rolf Meinhardt, Betriebsleiter, Thomas Stauder, Betriebsleiter, und Joachim Ziegler, Gruppenleiter Gartenbau der Beratung Gemüsebau am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz.

expoSE-Innovationspreise: Neuheiten in der Erdbeerproduktion und Spargelschältechnik

Der Spezialist für Erdbeertechnik 4Disc GmbH erhielt gleich zwei expoSE Innovationspreise für seine Neuheiten: für den **Folienroder TORNADO**, der zum Entfernen der Folie von den Erdbeerdämmen diese über horizontal drehende Scheiben aus dem Boden holt. Die im Winkel verstellbaren Scheiben laufen im Boden unterhalb der Folie und heben diese an. Durch die Drehbewegung öffnet sich der Boden und die Folie wird freigelegt. Eine Haspel kann die Folie optional kernlos aufwickeln, so dass eine leichtere Entsorgung möglich ist. Das **Stellagesystem TOPRAIL** zeichnet sich dadurch aus, dass die Stellage dadurch, die Substratbehälter auf waagerechten Rohren aufliegen, die von Trägerblechen gehalten werden. Durch diese Bauform können mehrere Substratbehälter auf den Rohren über weite Strecken geschoben werden. Der Nutzen für den Anwender liegt in den deutlich geringeren Arbeiterledigungskosten sowie dem geringeren Zeitbedarf beim Ein- und Ausstellen der Substratbehälter. Ein weiterer Mehrwert besteht in der einfachen Montage und Demontage, die durch den Anwender selbst erfolgen kann. Für die Grün- und Bleichspargelschälmaschine **TENRIT SOLO A Green** erhielt TENRIT einen expoSE-Innovationspreis: Per Knopfdruck lässt sich die Steuerung zwischen Grün- und Bleichspargel umstellen, so dass es möglich ist, Grün- oder Bleichspargel abwechselnd je nach Bedarf zu schälen. Über drei Druckregelventile kann der Schäldruck der Messer

individuell für dünnen, mittleren und dicken Spargel eingestellt werden. Transportsystem und Schälstationen passen sich der Form des Spargels an, so dass ein perfektes Schälergebnis auch bei gebogenen Stangen, wie häufig beim Grünspargel, möglich ist.

expoDirekt-Innovationspreise: Neuheiten für die landwirtschaftliche Direktvermarktung

Für den **Elektro-Sprinter mit Elektro-Einrichtung für autarken Warenverkauf** wurde BSK mit dem expoDirekt-Innovationspreis ausgezeichnet: Das Unternehmen hat den ersten eSprinter von Mercedes-Benz so an die BSK-Technik im Verkaufsraum angebunden, dass der Strom für die Einrichtung während der Fahrt nachgeladen wird. Der Hersteller ermöglicht dadurch einen Warenverkauf, der komplett autark von anderen Energieträgern ist.

Nun kann man sich mit Spargel auch von außen pflegen: Für die **Kosmetikserie mit Spargel als Rohstoff** erhielt Cremepott einen expoDirekt-Innovationspreis. Sie umfasst aktuell eine Spargelcreme, -maske und -lotion sowie eine Spargelseife. Grundlage sind auf Naturkosmetik basierende Rohstoffe. Die gesundheitsfördernde Wirkung des Spargels ist bekannt: Die Inhaltsstoffe fördern die Spannkraft der Haut, halten den Feuchtigkeitshaushalt in Balance und wirken zusätzlich entzündungshemmend, pflegend und beruhigend. Der Duft ist laut Hersteller frisch, fruchtig.

Einen expoDirekt-Innovationspreis erhielt weiterhin die **mobile Hygienesäule FOOTSTEP HYGIENE® by HEPRO**. Sie bietet Handdesinfektion per Fußtritt, ohne Batteriebetrieb und im „Spargel-Erdbeer-Edition“-Design. Die Säule enthält eine Ethanol-beständige Pumpe und ist wartungsarm, da ein 5-Liter-Kanister bis zu 3.500-mal benutzt werden kann.

Die nächste expoSE und expoDirekt finden vom 23. bis 24. November 2022 in der Messe Karlsruhe statt.

Weitere Informationen unter www.expo-se.de

